

Sicherheits-Offensive: Rheda-Wiedenbrück sagt Kriminalität den Kampf an!

Sicherheit in Rheda-Wiedenbrück: Move beantragt Maßnahmen zur Kriminalitätsprävention vor Errichtung neuer Unterkunft.

Rheda-Wiedenbrück, Deutschland - Rheda-Wiedenbrück steht Kopf! Eine kontroverse Debatte entfaltet sich über die mögliche neue zentrale Unterkunftseinrichtung (ZUE) für 450 Geflüchtete – und der Knackpunkt? Sicherheit, Sicherheit, Sicherheit! Die Fraktion Move sieht rot und will eine „Ermittlungskommission Prio“ nach Soester Vorbild einführen. Warum Soest? Weil dort eine solche Kommission den Kriminalitätsanstieg in den Griff gekriegt hat! Diese Strategie will Move auch hier anwenden, um die Stadt vor möglichen negativen Entwicklungen zu schützen.

Lasst uns nicht um den heißen Brei reden – die Bürger haben Bedenken und Ängste, auch wenn sie subjektive Wahrnehmungen sind, laut Fraktionschef Martin Hüntgen. Doch die Uhr tickt! Bevor das ZUE überhaupt öffnet, sollen Polizei, Staatsanwaltschaft und Co. ab ins Boot geholt werden, um eine schlagkräftige Sicherheitsstruktur zu etablieren. Vertreter der erfolgreichen EK Prio sollen den Stadtrat außerdem aufklären und informieren, warum ihr Konzept funktioniert. Mehr zu dieser hitzigen Debatte und wie der Rat darüber entscheidet, lässt sich im Bericht auf www.nw.de nachlesen. Die Nachbarn möchten sicher wissen, was als Nächstes kommt!

Details

Ort

Rheda-Wiedenbrück, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de